



St. Konrad
Regensburg

Die Pfarrei im Norden Regensburgs

PFARRBRIEF

NR. 21

4. SONNTAG DER OSTERZEIT

22.04.2018

Foto: Michael Tillmann



Dieses Bild vom Guten Hirten mag für manche kitschig sein, vielleicht sogar ärgerlich. An allen vier Pfoten gepackt und durch die Gegend getragen. Doch das Gleichnis vom verlorenen Schaf öffnet mir die Augen für einen anderen Aspekt: Dieses Schaf hat sich verirrt, verstrickt in die Dornen, in Lebensgefahr, auf Hilfe angewiesen. Wenn es so in meinem Leben steht, wünsche ich mir auch jemanden, der kräftig zupackt und meine Last auf sich nimmt.

Bibelwort: **Johannes 10,11-18**

AUSGELEGT!

Um ein guter Hirte zu sein, muss man die Schafe kennen, um intuitiv zu wissen, wann sie etwas brauchen. Man muss die Natur um sie herum kennen, um zu wissen, wo Gefahr lauert, wo es Futter und Wasser gibt. Ein Hirte braucht Aufmerksamkeit und ein gutes Gespür für die Situation. Er muss in Beziehung sein zur Natur und zu den Schafen, die ihm anvertraut sind. Mit seiner geschulten Intuition weiß er die Zeichen zu deuten und seiner Aufgabe gerecht zu werden.

In der Schöpfungsgeschichte steht, der Mensch solle über die Schöpfung herrschen. Aber das ist nicht richtig übersetzt. Das ursprüngliche Wort kommt aus der Hirtensprache und bedeutet, so zu herrschen, wie ein Hirte seine Herde und seine Aufgabe beherrscht. Uns ist diese Erde anvertraut mit allem, was darauf lebt. Und wir sollen Hirten sein. Achtsam für die Zeichen und die Bedürfnisse unserer Mitwelt. In Beziehung sein zu Mensch und Natur. Wir müssen nicht wie Jesus unser Leben geben. Aber zumindest unsere Vorstellung, wir könnten gegen die Natur und gegen die sozialen und ökologischen Bedingungen herrschen, sollten wir sterben lassen.

Klaus Metzger-Beck

Ge Albers



*Verbirgt mein Hirte sich zu lange,
macht mir die Wüste allzu bange,
mein schwacher Schritt
eilt dennoch fort.*

*Mein Mund schreit nach dir,
und du mein Hirte, wirkst in mir
ein gläubig Abba
durch dein Wort.*

Johann Sebastian Bach,
aus der Kantate 104

WIR FEIERN GOTTESDIENST

VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT

22. April 2018

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apostelgeschichte
4, 8-12

2. Lesung: 1. Johannes 3,1-2

Evangelium: Johannes 10,11-18



Ines Rarisch

» Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören. «

KOLLEKTE FÜR GEISTLICHE BERUFE

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 EUCHARISTIE
f. + Karolina und Anton Blümel
MG f. + Erich Floth und Alfons Liebl

11.30 TAUFE ILJA SERGEJ JUNG

17.30 ABENDLOB

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Beck f. + Berta Heinersdorfer



23.04. MONTAG - HL. ADALBERT, HL. GEORG

8.00 EUCHARISTIE
Heinz Graf f. + Johanna Schindler
MG Fr. Hechtbauer f. + Eduard Nürnberger

24.04. DIENSTAG - HL. FIDELIS VON SIGMARINGEN

7.00 EUCHARISTIE KONRADKAPELLE
Fr. Gertraud Weigert f. + Gertrud Krämer

8.00 EUCHARISTIE
Lidwina Gera f. + Bruder Helmut Englberger

25.04. MITTWOCH - HL. MARKUS

9.00 EUCHARISTIE

Fr. Hechtbauer f. + Therese Schmidbauer
MG Fam. Glötzl f. + Berta Schöpferl

19.00 EUCHARISTIE *ENTFÄLLT!!!*

26.04. DONNERSTAG - DER 4. OSTERWOCHE

8.00 EUCHARISTIE

Fam. Pham f. + Anne zum Todestag

27.04. FREITAG - HL. PETRUS KANISIUS

8.00 EUCHARISTIE

f. + Therese Gärtner von den Kindern
MG Hr. Skrzipczyk f. + Gerlinde Skrzipczyk

16.00 SCHÜLERMESSE

**28.04. SAMSTAG - HL. PETER CHANEL UND
HL. LUDWIG MARIA GRIGNION DE MONTFORT**

11.00 TAUFE KONSTANTIN HAMMEL



17.30 ROSENKRANZ

18.00 EUCHARISTIE ALS SONNTAGVORABENDMESSE

Fam. Gietl f. + Angehörige
MG f. + Karl Preissler

Foto: Michael Tillmann



Am 25. April feiert die Kirche das Fest des Evangelisten Markus. Evangelist und an der Seite Paulus Missionar an vorderster Front.

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

29. April 2018

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: *Apostelgeschichte* 9,26-31

2. Lesung: *1. Johannes* 3,18-24

Evangelium: *Johannes* 15,1-8



Ines Rarisch

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

9.00 EUCHARISTIE
für die ganze Pfarrgemeinde

10.30 FAMILIENGOTTESDIENST
Fam. Steil f. + Angehörige
MG Fr. Meier f. + Josef Fuchs
Neue geistliche Lieder
Ausführende:
Offener Singkreis St. Konrad
Leitung: *Michaela Pschorr*



17.30 ABENDLOB ENTFÄLLT!!!

18.00 EUCHARISTIE
Fam. Eberwein f. + Elisabeth Kraus



Vor lauter Hirtenromantik verlieren wir den Blick für den Wolf. Wir sollten uns fragen, wo der Wolf umherschleicht und wie gefährlich er für uns werden kann. Es würde den Worten vom Guten Hirten die Romantik nehmen und klarmachen, was Jesus wirklich meint: Der Einsatz gegen das Zerstörerische in unserer Welt kann das Leben kosten.

AN *ge* DACHT

Foto: Michael Tillmann



Fürchtet euch nicht!

Ein Auferstehungsel mitten auf einem Friedhof. Und genau dort gehört er hin. Die Osterbotschaft: Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden, ist nicht nur für die Gottesdienste und Andachten gedacht, nicht nur für theologische Überlegungen und Meditationen.

Die Osterbotschaft ist eine Lebensbotschaft – und genau dort gehört sie hin: Ins Leben und dorthin, wo das Leben an seine Grenze kommt, wo Hoffnung und Vertrauen an ihre Grenzen kommen. Den Frauen am Grab wurde die Botschaft in ihre Trauer hineingesagt. Die Jünger hörten sie in ihrer Furcht und Ratlosigkeit. Die Osterbotschaft ist eine Bot-

schaft für das Ende, damit Neues beginnen kann. Eine Botschaft für die vielen Enden des Lebens: Für das Ende einer Beziehung, für das Ende einer Liebe, für das Ende einer Hoffnung, für das Ende der Kraft und des Mutes. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft im Leben, für das Leben und über das Leben hinaus. Sie beginnt immer mit den gleichen Worten – sei es, wenn der Auferstehungsel sie verkündet oder Jesus selbst Zeugnis von der Botschaft ablegt. Die Worte lauten: Fürchte dich nicht! Wo Gott in das Leben tritt, hat die Furcht keinen Platz mehr.

KINDERGARTEN

Der Kindergarten St. Konrad feiert am Samstag, den 28.04.2018 ein

großes Jolinchenfest

Beginn: 10.30 Uhr

Dieses **Projekt** wird von der **AOK gesponsert**,
alle Kindergartenkinder durchlaufen dieses Programm
in diesem und im nächsten Jahr.

**In diesem Projekt geht es um gesunde Ernährung und Bewegung,
wohlfühlen, Entspannung, gesunde Entwicklung...**

Am **Samstag, 28.04.2018** und **Sonntag, 29.04.2018**
werden durch den Sachausschuss Mission-Entwicklung-
Friede (MEF) vor und nach den Gottesdiensten **fair-**
gehandelten Waren angeboten (außer Sonntagabend).



Am Sonntag, den 29.04.2018 wird der
Maibaum
zum **40. Mal** auf dem Kirchplatz aufgestellt.

13.00 Uhr Abmarsch am Getränkemarkt Hausler.
Von dort geht es zum Kirchplatz.

**Herzliche Einladung auch zum anschließendem
Maifest rund um den Kirchplatz, mit Kaffee,
Kuchen, Bratwurstsemmeln und Getränke.**

Ende: 18.00 Uhr.



Mittwoch, 25.04.2018

Altöttingwallfahrt

Abfahrt: 7.30 Uhr Kirchplatz.
10.00 Uhr Eucharistie in der
neu renovierten Bruder-Konrad-Kirche.
14.00 Uhr Andacht in der Gnadenkapelle.
Rückkunft: 18.00 Uhr Kirchplatz. Kosten: 15,00 €.
Anmeldung ab sofort im Pfarrbüro, Tel. 69 54 20.

Es sind noch Plätze frei!



WAS - WANN - WO IN ST. KONRAD?

FRAUENBUND

Montag, 23.04.2018

Führung mit Kostprobe in der Kaffeerösterei „aromaria“

Treffpunkt: 14.30 Uhr in der Zimmerstr. 2 (unterhalb des Gewebeparks).

Ref. Frau Gabler, Inhaberin.

Teilnahmegebühr: 5,00 €.

Anmeldung bei Ch. Zehender, Tel: 61233.



Wir laden Sie herzlich ein zu einem Vortrag über
Arbeits- und Sozialrecht, sowie Rechtsberatung und -vertretung
Referent: Jur. Josef Wismet, **KAB Regensburg**
am Montag, 23.04.2018 um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Konrad.

Gäste herzlich willkommen!

Die Vorstandschaft der KAB Sallern

MEDITATIVER TANZ

Dienstag, 24.04.2018

19.00 Uhr Pfarrsaal.

Geburtstage

Meier Annaliese (70)

Ruppert Brigitte (75)

Jandausch Brigitte (85)

Franke Rosa (90)

Pilz Elfriede (80)



Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren u. Geburtstagskindern

Herausgeber: Kath. Stadtpfarramt St. Konrad, St.-Konrad-Platz 5, 93057 Regensburg
Homepage: www.st-konrad-regensburg.de

Kontakt: Tel. 69 542-0; Fax 69 542-18; E-mail: pfarramt@st-konrad-regensburg.de

Bürozeiten: Mo. - Mi. 8:30 - 11:30; Mi. 13:30 - 16:00; Do. geschl.; Fr. 8:30 - 13:30

Seelsorgsteam:

Stadtpfarrer Thomas Eckert, St.-Konrad-Platz 7, 93057 Regensb., Tel. 69 542-13

Kaplan Thomas Kraus, Meranerstr. 2b, 93057 Regensburg, Tel. 20 915 945

Ambulante Krankenpflege: Tel. 6 40 89 11 - Kindergarten: Tel. 600 19 88

Bankverbindung: Liga Bank Regensburg, BIC: GENODEF 1M05

IBAN: DE 90 7509 0300 0001 1005 21